

**Jahrgangsstufe 5/6**

**Unterrichtsvorhaben I:** *Kennt ihr euch aus? - Einführung in die Arbeit mit Karte und Atlas zur Orientierung auf unterschiedlichen Maßstabsebenen*

**Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung:**

**Übergeordnete Sachkompetenz:**

Die Schülerinnen und Schüler verwenden Fachbegriffe zur Darstellung einfacher geographischer Sachverhalte (SK5).

**Weitere Kompetenzen:**

Die Schülerinnen und Schüler ...

- orientieren sich unmittelbar vor Ort und mittelbar mithilfe von Karten und einfachen web- bzw. GPS-basierten Anwendungen (MK1),
- nutzen Inhaltsverzeichnis, Register und Planquadrate im Atlas sowie digitale Kartenanwendungen zur Orientierung und Lokalisierung (MK3),
- präsentieren Arbeitsergebnisse mithilfe analoger und digitaler Techniken verständlich und adressatenbezogen unter Verwendung eingeführter Fachbegriffe (MK5),
- beteiligen sich an Planungsaufgaben im Rahmen von Unterrichtsgängen (HK2).

**Konkretisierte Kompetenzerwartungen:**

Die Schülerinnen und Schüler unterscheiden Siedlungsstrukturen nach physiognomischen Merkmalen.

**Inhaltsfeld:** IF 1 (Unterschiedlich strukturierte Siedlungen)

**Inhaltliche Schwerpunkte:**

- physiognomische Merkmale von Siedlungen: Verkehrswege
- Daseinsgrundfunktionen in Siedlungen: Wohnen, Bildung und Mobilität

**Hinweise:**

**Bezug zum Medienkompetenzrahmen:**

- (1.2) Nutzung digitaler Werkzeuge, z.B. Google Earth
- (2.2) Informationsauswertung, z.B. verschiedene Luftbildaufnahmen, analoge und digitale Texte zur Beantwortung raumbezogener Fragestellungen

**Außerschulische Lernorte/ weitere Vereinbarungen:**

- Erkundung der Schulumgebung
- Himmelsrichtungen bestimmen, z.B. mit dem Kompass auf dem Schulhof
- Atlas-Führerschein

**Zeitbedarf:** ca. 15 Ustd.

**Jahrgangsstufe 5/6**

**Unterrichtsvorhaben II:** *Leben in der Stadt oder auf dem Land? - Leben und Wirtschaften in unterschiedlich strukturierten Siedlungen*

**Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung:**

**Übergeordnete Sachkompetenz:**

Die Schülerinnen und Schüler zeigen Zusammenhänge zwischen räumlichen Gegebenheiten und Ausstattungsmerkmalen sowie der Nutzung durch den Menschen auf (**SK1**).

**Weitere Kompetenzen:**

Die Schülerinnen und Schüler ...

- orientieren sich unmittelbar vor Ort und mittelbar mithilfe von Karten und einfachen web- bzw. GPS-basierten Anwendungen (MK1),
- werten einfache kontinuierliche und diskontinuierliche analoge und digitale Texte zur Beantwortung raumbezogener Fragestellungen aus (MK4),
- stellen geographische Informationen mittels Skizzen und einfachen Diagrammen graphisch dar (MK5),
- beteiligen sich an Planungsaufgaben im Rahmen von Unterrichtsgängen oder Exkursionen (HK2).

**Konkretisierte Kompetenzerwartungen:**

Die Schülerinnen und Schüler...

- vergleichen städtisch geprägte Siedlungen hinsichtlich Ausstattung, Gliederung und Funktion mit ländlichen Siedlungen,
- erklären Verflechtungen zwischen städtischen und ländlichen Räumen,
- erörtern Vor- und Nachteile des Lebens in unterschiedlich strukturierten Siedlungen.

**Inhaltsfeld:** IF 1 (Unterschiedlich strukturierte Siedlungen)

**Inhaltliche Schwerpunkte:**

- physiognomische Merkmale von Siedlungen: Bebauungshöhe und -dichte, Grund- und Aufriss, Verkehrswege
- Daseinsgrundfunktionen in Siedlungen: Wohnen, Arbeit, Versorgung, Erholung, Bildung und Mobilität,
- Stadt-Umlandbeziehungen: Freizeitpendler Berufs-, Einkaufs-, Ausbildungs- und Freizeitpendler,
- Funktionsräumliche Gliederung städtischer Teilräume: City, Wohn- und Gewerbegebiete, Naherholungsgebiete

**Hinweise:**

**Bezug zum Medienkompetenzrahmen:**

- (1.2) Nutzung digitaler Werkzeuge, z.B. Google Earth; Nutzung GIS der Stadt RE
- (2.2) Informationsauswertung, z.B. verschiedene Luftbildaufnahmen, analoge und digitale Texte zur Beantwortung raumbezogener Fragestellungen

**Außerschulische Lernorte/ weitere Vereinbarungen:**

- Kartierung der Bochumer Straße;
- Bezug zur Verbraucherbildung/Konsumverhalten: Auseinandersetzung mit individuellen und gesellschaftlichen Folgen des Konsums (allgemeiner Konsum sowie Bereich D, d.h. Leben, Wohnen und Mobilität)

**Zeitbedarf:** ca. 15 Ustd.

**Jahrgangsstufe 5/6**

**Unterrichtsvorhaben III:** *Passt jeder Betrieb an jeden Ort? – Standortfaktoren und Strukturwandel in Räumen unterschiedlicher Ausstattung*

**Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung:**

**Übergeordnete Sachkompetenz:**

Die Schülerinnen und Schüler...

- erläutern einzelne Standortfaktoren hinsichtlich ihrer Bedeutung für raumbezogenes wirtschaftliches Handeln (SK2),
- ordnen unterschiedliche Natur- und Wirtschaftsräume in räumliche Orientierungsraster ein (SK4).

**Weitere Kompetenzen:**

Die Schülerinnen und Schüler ...

- identifizieren geographische Sachverhalte auch mittels einfacher digitaler Medien und entwickeln erste Fragestellungen (MK2),
- werten einfache kontinuierliche und diskontinuierliche analoge und digitale Texte zur Beantwortung raumbezogener Fragestellungen aus (MK4),
- präsentieren Arbeitsergebnisse mithilfe analoger und digitaler Techniken verständlich und adressatenbezogen unter Verwendung eingeführter Fachbegriffe (MK5),
- vertreten probierend in Raumnutzungskonflikten eigene bzw. fremde Positionen unter Nutzung von Sachargumenten (HK1),
- beurteilen Arbeitsergebnisse zu raumbezogenen Fragestellungen hinsichtlich ihrer fachlichen Richtigkeit und vereinbarter Darstellungskriterien (UK3).

**Konkretisierte Kompetenzerwartungen:**

Die Schülerinnen und Schüler...

- beschreiben die Bedeutung ausgewählter Standortfaktoren des primären, sekundären und tertiären Sektors,
- beschreiben Wirtschaftsräume hinsichtlich standörtlicher Gegebenheiten und wirtschaftlicher Nutzung erörtern Vor- und Nachteile des Lebens in unterschiedlich strukturierten Siedlungen,
- erläutern wesentliche Aspekte des Wandels in der Industrie und im Dienstleistungsgewerbe,
- beurteilen vor dem Hintergrund standörtlicher Gegebenheiten die Eignung von Räumen für eine wirtschaftliche Nutzung,
- wägen Vor- und Nachteile wirtschaftsräumlicher Veränderungen für die Lebensbedingungen der Menschen ab.

**Inhaltsfeld:** IF 3 (Arbeit und Versorgung in Wirtschaftsräumen unterschiedlicher Ausstattung)

**Inhaltliche Schwerpunkte:**

- Standortfaktoren des sekundären Sektors: Rohstoffe, Arbeitskräfte, Verkehrsinfrastruktur
- Strukturwandel industriell geprägter Räume
- Standorte und Branchen des tertiären Sektors

**Hinweise:**

**Bezug zum Medienkompetenzrahmen:**

- (4.1) Medienproduktion und Präsentation, z.B. Erstellung einer Präsentation

**Außerschulische Lernorte/ weitere Vereinbarungen:**

- z.B. Trainingsbergwerk in Hochlarmark oder Unterrichtsgang zur Halde Hoheward

**Zeitbedarf:** ca. 10 Ustd.

**Jahrgangsstufe 5/6**

**Unterrichtsvorhaben IV:** *Leben in der Stadt oder auf dem Land? - Leben und Wirtschaften in unterschiedlich strukturierten Siedlungen*

**Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung:**

**Übergeordnete Sachkompetenz:**

Die Schülerinnen und Schüler...

- zeigen Zusammenhänge zwischen räumlichen Gegebenheiten und Ausstattungsmerkmalen sowie der Nutzung durch den Menschen auf (**SK1**),
- erläutern einzelne Standortfaktoren hinsichtlich ihrer Bedeutung für raumbezogenes wirtschaftliches Handeln (**SK2**),
- beschreiben ausgewählte durch menschliche Nutzung verursachte Natur- und Landschaftsveränderungen (**SK3**),
- ordnen unterschiedliche Natur- und Wirtschaftsräume in räumliche Orientierungsraster ein (**SK4**).

**Weitere Kompetenzen:**

Die Schülerinnen und Schüler ...

- orientieren sich unmittelbar vor Ort und mittelbar mithilfe von Karten und einfachen web- bzw. GPS-basierten Anwendungen (MK1),
- identifizieren geographische Sachverhalte auch mittels einfacher digitaler Medien und entwickeln erste Fragestellungen (MK2),
- nutzen Inhaltsverzeichnis, Register und Planquadrate im Atlas sowie digitale Kartenanwendungen zur Orientierung und Lokalisierung (MK3),
- präsentieren Arbeitsergebnisse mithilfe analoger und digitaler Techniken verständlich und adressatenbezogen unter Verwendung eingeführter Fachbegriffe (MK4),
- vertreten probierend in Raumnutzungskonflikten eigene bzw. fremde Positionen unter Nutzung von Sachargumenten (HK1),
- Pro- und Kontra-Argumente zu verschiedenen, kontrovers diskutierten Sachverhalten gegeneinander abwägen (UK2).

**Konkretisierte Kompetenzerwartungen:**

Die Schülerinnen und Schüler...

- erläutern wesentliche Aspekte des Wandels in der Landwirtschaft,
- erklären Chancen, mögliche Grenzen und Herausforderungen nachhaltigen Wirtschaftens in der Landwirtschaft,
- beurteilen vor dem Hintergrund standörtlicher Gegebenheiten die Eignung von Räumen für eine wirtschaftliche Nutzung.

**Inhaltsfeld:** IF 3 (Arbeit und Versorgung in Wirtschaftsräumen unterschiedlicher Ausstattung)

**Inhaltliche Schwerpunkte:**

- Standortfaktoren des primären Sektors: Boden, Klima
- Produktionskette von Nahrungsmitteln: Herstellung, Verarbeitung, Transport, Handel
- Strukturelle Veränderungsprozesse in der Landwirtschaft: Intensivierung, Spezialisierung
- Nachhaltiges Wirtschaften in der Landwirtschaft
- Städtische Verdichtungsräume und ländliche Regionen in Deutschland und Europa

**Hinweise:**

**Bezug zum Medienkompetenzrahmen:**

- (6.4) Bedeutung von Algorithmen, z.B. Auswirkungen der Automatisierung auf landwirtschaftliche Betriebe

**Außerschulische Lernorte/ weitere Vereinbarungen:**

- Besuch eines Bauernhofes in Kooperation mit dem Fach Biologie
- Bezug zur Verbraucherbildung Bereich B (Ernährung und Gesundheit): Lebensmittelproduktion, Esskultur, Produktionsketten

**Zeitbedarf:** ca. 10 Ustd.

**Jahrgangsstufe 5/6**

**Unterrichtsvorhaben V: Erholung und Urlaub um jeden Preis? – Räumliche Voraussetzungen und Auswirkungen des Tourismus**

**Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung:**

**Übergeordnete Sachkompetenz:**

Die Schülerinnen und Schüler beschreiben ausgewählte durch menschliche Nutzung verursachte Natur- und Landschaftsveränderungen (**SK3**).

**Weitere Kompetenzen:**

Die Schülerinnen und Schüler ...

- identifizieren geographische Sachverhalte auch mittels einfacher digitaler Medien und entwickeln erste Fragestellungen (MK2),
- nutzen Inhaltsverzeichnis, Register und Planquadrate im Atlas sowie digitale Kartenanwendungen zur Orientierung und Lokalisierung (MK3),
- präsentieren Arbeitsergebnisse mithilfe analoger und digitaler Techniken verständlich und adressatenbezogen unter Verwendung eingeführter Fachbegriffe (MK4), (fakultativ je nach Zeitpunkt s.o.)
- vertreten probierend in Raumnutzungskonflikten eigene bzw. fremde Positionen unter Nutzung von Sachargumenten (HK1),
- beurteilen ihr eigenes Handeln bezüglich der Auswirkungen auf den Raum (UK1).

**Konkretisierte Kompetenzerwartungen:**

Die Schülerinnen und Schüler...

- erklären vor dem Hintergrund naturräumlicher Voraussetzungen Forme, Entwicklung und Bedeutung des Tourismus in einer Region,
- erläutern die Auswirkungen des Tourismus in ökonomischer, ökologischer, und sozialer Hinsicht,
- erörtern das Konzept des sanften Tourismus und seine räumlichen Voraussetzungen und Folgen.

**Inhaltsfeld:** IF 2 (Räumliche Voraussetzungen und Auswirkungen des Tourismus), IF 1 (Unterschiedlich strukturierte Siedlungen)

**Inhaltliche Schwerpunkte:**

- Formen des Tourismus: Erholungs-, Öko- und Städtetourismus
- Touristisches Potential: Temperatur und Niederschlag, Küsten- und Gebirgslandschaft, touristische Infrastruktur
- Veränderungen eines Ortes durch den Tourismus: Demographie, Infrastruktur, Bebauung, Wirtschaftsstruktur, Umwelt
- Merkmale eines sanften Tourismus

**Hinweise:**

**Bezug zum Medienkompetenzrahmen:**

- (2.1) Informationsrecherche: Apps auf Reisen
- (2.2) Informationsauswertung und (2.3) Informationsbewertung

**Außerschulische Lernorte/ weitere Vereinbarungen:**

- Verbraucherbildung: Mobilität und Reisen/ Qualität und Nachhaltigkeit von Dienstleistungen
- Durchführung eines Rollenspiels

**Zeitbedarf:** ca. 10 Ustd.

**SK = Sachkompetenz**

Die Schülerinnen und Schüler ...

**SK1:** zeigen Zusammenhänge zwischen räumlichen Gegebenheiten und Ausstattungsmerkmalen sowie der Nutzung durch den Menschen auf,

**SK2:** erläutern einzelne Standortfaktoren hinsichtlich ihrer Bedeutung für raumbezogenes wirtschaftliches Handeln,

**SK3:** beschreiben ausgewählte, durch menschliche Nutzung verursachte Natur- und Landschaftsveränderungen,

**SK4:** ordnen unterschiedliche Natur- und Wirtschaftsräume in räumliche Orientierungsraster ein,

**SK5:** verwenden Fachbegriffe zur Darstellung einfacher geographischer Sachverhalte.

**MK = Methodenkompetenz:**

Die Schülerinnen und Schüler ...

**MK1:** orientieren sich unmittelbar mit Hilfe von Karten und einfach web- bzw. GPS-basierten Anwendungen,

**MK2:** identifizieren einfache geographische Sachverhalte und entwickeln erste Fragestellungen,

**MK3:** nutzen Inhaltsverzeichnis, Register und Koordinaten im Atlas zur Orientierung und Lokalisierung,

**MK4:** präsentieren Arbeitsergebnisse mit Hilfe analoger und digitaler Techniken verständlich und adressatenbezogen unter Verwendung eingeführter Fachbegriffe,

**MK5:** stellen geographische Informationen mittels Skizzen und einfachen Diagrammen graphisch dar.

**UK = Urteilskompetenz:**

Die Schülerinnen und Schüler ...

**UK1:** führen Kriterien für die Beurteilung fremden und eigenen raumwirksamen Handelns an,

**UK2:** wägen Pro und Kontra-Argumente zu verschiedenen, kontrovers diskutierten Sachverhalten gegeneinander ab,

**UK3:** beurteilen Arbeitsergebnisse zu raumbezogenen Fragestellungen hinsichtlich ihrer fachlichen Richtigkeit und vereinbarter Darstellungskriterien.

**HK = Handlungskompetenz:**

Die Schülerinnen und Schüler...

**HK1:** vertreten probierend in Raumnutzungskonflikten eigene bzw. fremde Positionen unter Nutzung von Sachargumenten,

**HK2:** beteiligen sich an Planungsaufgaben im Rahmen von Unterrichtsgängen oder Exkursionen